



Original Betriebsanleitung

Folienwickler WIESEL HY01

Fabrikant:
HMF Maschinenbau Hermeler
Dipl. Wirt. Ing. Thomas Hermeler
Lohmannstr.4
D-48336 Sassenberg-Füchtorf
Telefon: 0049 (0) 54 26 / 53 84
Fax: 0049 (0) 54 26 / 53 85
E-Mail: info@hmf-hermeler.de
Website: www.hmf-hermeler.de

1. Einleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung ist gültig für die Folienwickelmaschine WIESEL HY01. Sie ist in erster Linie für die Bedienperson bestimmt und gibt Auskunft über die Verwendung, Einstellung und Bedienung der Maschine. Machen Sie diese Betriebsanleitung allen Personen zugänglich, die mit der Maschine arbeiten. Texte und Bilder sind nach Möglichkeit neutral gehalten. Auf Unterschiede wird durch Bildüberschriften oder Texthinweise aufmerksam gemacht.

Fabrikant:
HMF Hermeler Maschinenbau GmbH
Lohmannstr. 4
D-48336 Sassenberg-Füchtorf
Tel. 0049 (0) 5426 5384
Fax. 0049 (0) 5426 5385
e-mail: info@hmf-hermeler.de

2. Inhalt

Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam und komplett durch, bevor Sie mit dem Folienwickler arbeiten. Befolgen Sie die Ratschläge für die richtige Pflege und Wartung Ihrer Maschine, dann werden Sie eine ständige Betriebsbereitschaft und lange Lebensdauer Ihrer Maschine erzielen.

3. Allgemeine Hinweise

3.1 Besonders zu beachten

Die Hinweise in dieser Betriebsanleitung müssen zur Abwendung von Gefahren von allen Personen gelesen, verstanden und beachtet werden, die diese Maschinen einsetzen, bedienen, Instand halten oder kontrollieren. Lesen Sie insbesondere den Abschnitt „Sicherheitshinweise“.

Die Verwendung von Ersatzteilen, Zubehör und Zusatzgeräten, die nicht original von HMF stammen und nicht von HMF geprüft und freigegeben sind, konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der HMF-Maschine oder ihre Funktionstüchtigkeit negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Fahrsicherheit sowie Arbeitssicherheit (Unfallschutz) beeinträchtigen, ist nicht erlaubt.

Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-HMF-Original-Teilen, -Zubehör und -Zusatzgeräten entstehen, ist jedwede Haftung von HMF ausgeschlossen. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Wir behalten uns Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung und Irrtümer vor.

3.2 Beschreibung des Typenschildes

Die Seriennummer der Maschine, der Typ und das Baujahr sind in das Typenschild eingeschlagen. Dieses Typenschild befindet sich normalerweise vorne rechts an der Maschine. Vorne, hinten, rechts und links gilt immer in Fahrtrichtung.

Im Fall einer Ersatzteilbestellung machen Sie uns bitte folgende Angaben:

1. **Seriennummer der Maschine**
2. **Typ**
3. **Baujahr**



4. Sicherheitshinweise

Lesen und beachten Sie bitte diese Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise bevor Sie mit der Arbeit mit der Maschine beginnen!

Kennzeichnung von Warn- und Gefahrenhinweisen

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit und die Sicherheit der Maschine betreffen, mit den nachfolgenden Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitshinweise auch an andere Benutzer weiter!



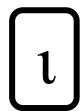
Gefahr!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für Leib und Leben des Bedieners oder seiner Mitmenschen besteht
+ Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr



Achtung!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Schäden an der Maschine auftreten können.
+ Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr für die Maschine



Hinweis!

Kennzeichnung von Hinweisen, die eine effektivere und wirtschaftlichere Nutzung der Maschine ermöglichen



Umwelt!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für die Umwelt bestehen.

Eine Umweltgefährdung besteht bei nicht ordnungsgemäßem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen (z. Bsp. Öle, Folien usw.) und/oder deren Entsorgung.

Die an der Maschine angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.

Allgemein gilt:

- a) Warnbildzeichen und Hinweisschilder genauestens befolgen!
- b) Alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weitergeben!
- c) Warnbildzeichen und Hinweisschilder in gutem Zustand halten ggf. ersetzen!

	<p>Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p> <p>Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündschlüssel ziehen!</p>
	<p>Bei Betätigung des Krafthebers nicht im Hubbereich aufhalten!</p> <p>Während des Betriebs ist der Aufenthalt zwischen Schlepper und Gerät verboten!</p>
	<p>Maschinenteile erst dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.</p> <p>Während des Betriebes und bei laufendem Motor Schutzvorrichtung nicht öffnen oder entfernen. Niemals in die sich drehenden Teile greifen.</p> <p>Nicht in der Nähe der rotierenden Teile aufhalten bzw. keine sich bewegenden Maschinenteile berühren! Warten bis sie vollständig zum Stillstand gekommen sind!</p>



Es besteht Quetschgefahr!



Vorsicht! Gefahr durch herausschleudernde Teile bei laufender Maschine.

Ausreichend Sicherheitsabstand halten!



Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten!

4.1. Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.
2. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
3. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Betätigungseinrichtungen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Während der Fahrt ist es dazu zu spät!
4. Vor dem Starten des Motors ist zu beachten, dass kein Gang eingelegt ist und alle Schutzvorrichtungen angebracht sind und sich in Schutzstellung befinden.
5. Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder!). Auf ausreichende Sicht achten. Zur Sicherheit Hupsignal geben!
6. Die Bekleidung des Fahrers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
7. Beim An- und Abbau der Maschine ist der Aufenthalt bei laufendem Dieselmotor zwischen Schlepper und Maschine verboten, da Quetschgefahr besteht.
8. Beim An- und Abkuppeln der Hydraulikverbindungen ist der Dieselmotor des Schleppers abzustellen.
9. Den Folienwickler nur auf ebenem, festen Untergrund an- und abbauen, sowie abstellen.

4.2. Hinweise zur Verkehrssicherheit

- Durch den Anbau des Folienwicklers dürfen die zulässigen Achslasten des Schleppers sowie die zulässige Tragfähigkeit der Schlepperbereifung nicht überschritten werden.
- Bei Anbau an das Dreipunktgestänge des Schleppers sind die Unterlenker lt. Schlepperhersteller zu arretieren, um ein Aufschaukeln der Schlepper-Geräte-Kombination während der Straßenfahrt zu vermeiden.
- Die Anforderungen und Hinweise des Merkblattes für Anbaugeräte aus § 30 StVO sind einzuhalten.
- Vor dem Befahren von öffentlichen Straßen, besonders nach einem Feldeinsatz, ist zu verhindern, dass Dreck oder anhaftendes Erdreich auf die Straßen fällt. Im Falle einer Verunreinigung der Straße mit Dreck oder Erdreich ist die Gefahrenstelle zu kennzeichnen und unverzüglich zu reinigen.

5. Vor Inbetriebnahme

Um sämtliche Vorteile ihrer neuen Maschine nutzen zu können, lesen und befolgen Sie bitte diese Betriebsanleitung vor dem Gebrauch ihrer Maschine. Vor der Inbetriebnahme ist zu kontrollieren, ob die Maschine vollständig geliefert wurde. Entfernen Sie die Verpackung vorsichtig und vollständig. Machen Sie sich vertraut mit den technischen Instrumenten. Alle Schmiernippel sind zur schmieren, alle beweglichen Teile zu fetten mit Fett oder Öl. Bitte beachten Sie immer die Sicherheitshinweise.

Wir müssen Garantieansprüche, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, zurückweisen!

6. Beschreibung der Folienwickelmaschine

Die Folienwickelmaschine WIESEL HY01 ist eine universelle Maschine zum Legen und Aufwickeln von unterschiedlichsten Sorten Folie. Sie ist geeignet, um verschiedene Folienbreiten sowohl auf Haspeln als auch auf Rohren oder Papprollen zu verarbeiten.

7. Besondere Hinweise zum hydraulischen Antrieb

Der hydraulische Antrieb der Folienwickelmaschine WIESEL HY01 ist seitlich an der Maschine angebracht. Er ist durch eine Schutzabdeckung geschützt. Achtung: Der Hydraulikmotor ist mit leichtem Spiel (ca. 5 mm) befestigt. Dies ist nötig, um den Hydraulikmotor bei Belastung nicht unter Spannung zu setzen.

8. Verwendung der Maschine

Die Folienwickelmaschine WIESEL HY01 wurde konzipiert für den Gebrauch in Gartenbau- sowie landwirtschaftlichen Betrieben, die Spargelanbau betreiben. Die Maschine eignet sich zum Aufwickeln von folgenden Abdeckfolien bei Reihenkulturen:

- schwarzer bzw. weißer Taschenfolie
- Vlies
- Anti-Tau-Folie

Ferner können mit dieser Maschine auch die zuvor genannten Folien auf die Reihenkulturen wieder aufgelegt werden.

Die Maschine ist durch nur **eine** Person zu bedienen.

Die Maschine WIESEL HY01 darf nur zum Aufwickeln und Ablegen der zuvor genannten Folien verwendet werden. Sie eignet sich nicht zum Aufwickeln von anderen Materialien wie Schnüre, Drähte, Kabel, Bänder, Schläuche usw.

9. An- und Abbau am Traktor

9.1 Anbau der Folienwickelmaschine

Die Maschine sollte auf ebenem Grund stehen. Nähern Sie sich mit Ihrem Schlepper der Aufhängung der Maschine und verbinden Sie sie miteinander. Bitte beachten Sie hierbei alle Sicherheitsbestimmungen!

Danach schließen Sie die Hydraulikschläuche an.

Nun heben Sie die Maschine mit der Hydraulik Ihres Schleppers an und bringen die Stützfüße in die Position « hoch » und arretieren Sie mit dem Sicherungsstift. Jetzt ist Ihr WIESEL HY01 einsatzbereit.

Bitte beachten, dass Schlauch (1) der Einlauf zum Traktor ist und Schlauch (2) der drucklose Rücklauf.



Anzahl der Steuergeräte

Entweder **4 doppelwirkende Steuergeräte**

oder **3 doppelwirkende Steuergeräte und ein einzelnes Steuergerät**

9.2 Abbau der Folienwickelmaschine

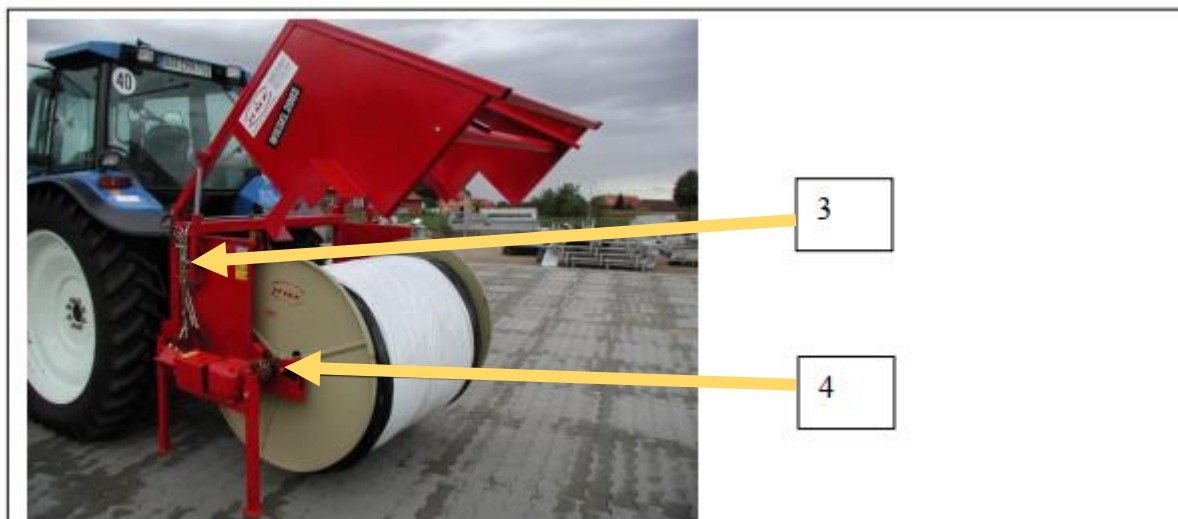
Um Ihre Maschine abzuhängen, fahren Sie Ihren WIESEL HY01 zu einer ebenen Fläche. Nun bringen Sie die Stützfüße in die Position „herunter“ und arretieren sie mit dem Sicherungsstift. Jetzt senken Sie die Maschine vorsichtig hydraulisch ab, bis sie auf dem Boden steht. Nun können sie die hydraulischen Verbindungen zum Schlepper lösen. Danach lösen Sie die Befestigung des Wiesels vom Schlepper.

10. Funktion

10.1 Aufnahme einer leeren Haspel

Um eine leere Haspel aufzunehmen, fahren Sie mit dem angehängten Wiesel rückwärts an die aufzunehmende Haspel heran. Der Hydraulikhebel des Wiesels muss auf „auf/ab“ stehen. Sie öffnen hydraulisch den Sicherheitskorb der Maschine, verriegeln ihn mit dem Sicherungshebel (3), senken vom Trecker aus hydraulisch die ganze Maschine ab und können dann mit den Aufnahmelagern unter die Haspelenden fahren.

Dann heben sie hydraulisch die Maschine an, so dass jetzt die Haspelenden in den Aufnahmelagern liegen und sichern die leere Haspel mit dem Sicherungsbolzen (4). Nun entriegeln sie den Sicherheitskorb (3) und schließen ihn hydraulisch vom Trecker aus.



10.2 Aufnahme einer foliengefüllten Haspel

Die Aufnahme einer vollen Haspel geht genauso wie eine leere, man muss nur bei der Aufnahme beachten, welche Folienseite nach dem Auslegen oben liegen soll, also die Haspel richtig herum einhängen!

*Achtung: Zum Aufwickeln von schwarz-weißer Folie sollte die **weiße** Seite der Folie oben liegen, damit im Folgejahr beim Auslegen der Folie die **schwarze** Seite oben liegt.*



Umschalthebel

Die Drehrichtung kann durch Betätigen des Umschalthebels geändert werden.

10.3 Aufwickeln der Folie

Zum Aufwickeln der Folie muss die Maschine wie oben beschrieben an den Schlepper angebaut und eine leere Haspel in die Maschine eingelegt sein. Der Hydraulikhebel (3) der Maschine muss auf „auf/ab“ stehen. Nun öffnet man hydraulisch den Sicherheitskorb der Maschine.



3



Kupplung für Haspelrohr

Die Laufrichtung des Motors für das Auf- und Abrollen der Folie kann durch den Umschalthebel eingestellt werden.



5

6

Man befestigt am Ende der aufzuwickelnden Folie ein Bindeband und führt das solchermaßen präparierte Ende der Folie **ÜBER** der letzten Querstange (6) und **UNTER** der vorletzten Querstange (5) hindurch, befestigt das Ende der Folie mit dem Bindeband am Seitenblech der Haspel (kleines Befestigungsloch nahe der Mitte).

Nun betätigt man den Sicherungshebel (3) für den Sicherheitskäfig und kann dann vom Trecker aus den Käfig schließen.

Danach wird der Hydraulikhebel auf die Stellung „horizontal“ gestellt. Jetzt kann man Folie aufwickeln. Lange Längen wickelt man fahrend auf. Kurze Längen bis zu 250m kann der WIESEL HY01 stehend heranziehen. (Hierzu eignet sich aber nur eine gute Folienqualität.)

Beim Aufwickeln von sandgefüllter Folie gilt es zu beachten, dass durch zu schnelles und zu strammes Aufwickeln die Folie zum Platzen gebracht werden kann. Dies sollte stets sorgsam vermieden werden, damit die Folienqualität lange erhalten bleibt. Beim Aufwickeln von Kombi-Folie, bei der Thermofolie und schwarz-weiße Folie fest miteinander verschweißt sind, muss man besonders aufmerksam sein.

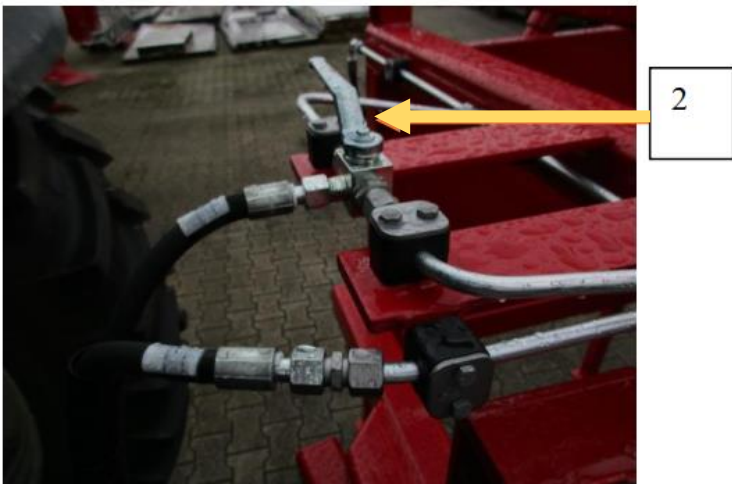
Sollten sich durch eingeschlossene Luft beim Aufwickeln Luftsäcke entwickeln, die durch zu strammes und zu schnelles Aufwickeln zum Platzen gebracht werden können, gibt es folgendes zu beachten:

- Die Folie kann beim Einziehen in die Haspel nur über beide Querholme geführt werden (statt über und unter).
- Die Folie sollte nicht so stramm und außerdem langsamer gewickelt werden, um hohen Druck zu vermeiden.

10.4 Auslegen der Folie



Die beiden Hydraulikschläuche (1) werden an ein doppelwirkendes Steuergerät angeschlossen.



Mit dem Hebel (2) wird die Pendleinrichtung in Betrieb genommen.





3

Die Folie sollte über das Rohr (3) geführt werden, dieses führt zu einer Straffung der Folie.

Wie Sie auf den Fotos sehen, sollte die Folie von unten kommen. Dieses ist bei der Aufnahme der Folienrolle entscheidend.

Während des Auslegens ist darauf zu achten, dass die Fahrgeschwindigkeit möglichst gleichmäßig ist.

Gegen Ende der Reihe ist die Fahrgeschwindigkeit langsam zu vermindern, um ein zu starkes Abrollen der Folie zu verhindern.



8

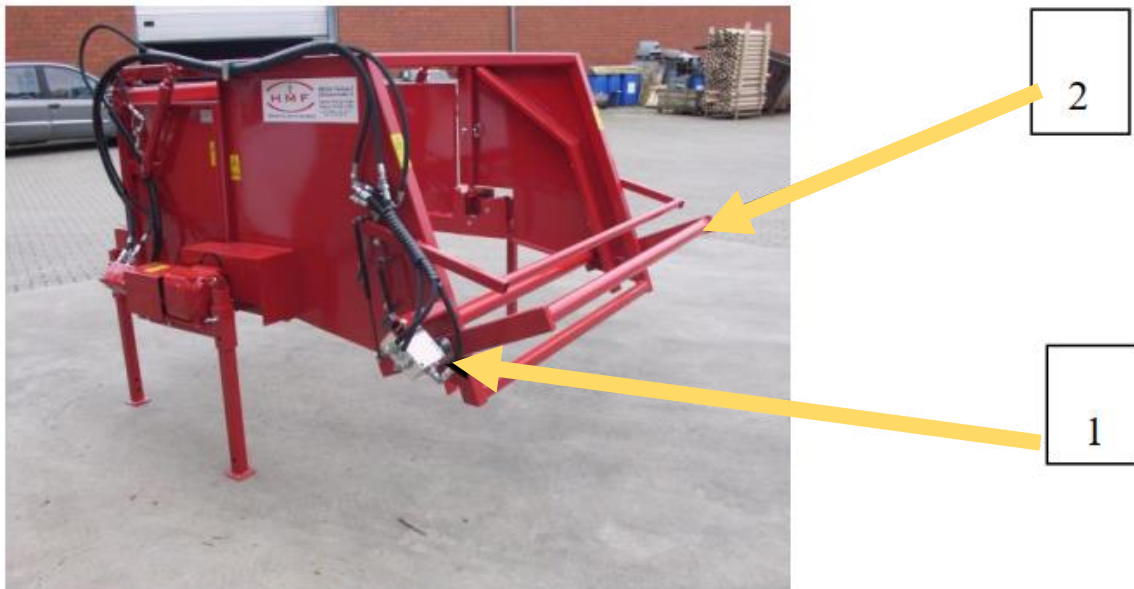
Der hintere Bügel (8) ist ein Not-Aus-Bügel und Abstandshalter. Wird der Bügel nach unten gedrückt, wird automatisch die Folienauf- und Abwickelmaschine zum Stillstand gebracht.

10.5 Ablegen einer vollen Haspel

Nach dem Aufwickeln von Folie setzt man die volle Haspel wie folgt (z.B. am Feldrand) ab. Die Maschine wird an der Stelle, an der die Haspel hingelegt werden soll, etwas abgesenkt. Dann öffnet man hydraulisch den Sicherheitskorb und verriegelt ihn mit dem Sicherungshebel. Nun kann man die Maschine so weit absenken, dass die Haspel auf dem Boden aufliegt. Jetzt entriegelt man die um das Haspelende liegende Manschette und zieht sie nach außen und verriegelt sie dort wieder mit dem Bolzen. Nun kann man die Maschine so weit absenken, dass die Aufnahmelager die Haspel freigeben und dann ein Stück vorwärts darunter wegfahren. Jetzt kann man den Sicherheitshebel entriegeln und den Sicherheitskäfig schließen. Oder man nimmt zuvor eine neue leere Haspel auf (wie oben beschrieben) um weiterzuarbeiten.

11. Automatische Folienspannvorrichtung (1) – OPTIONAL

- steuert in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit die Wickelgeschwindigkeit
- Ist die Folie zu stramm, wird automatisch der Hebel (2) runter gedrückt.
- führt zu einer Reduzierung der Ölmenge, was ein langsames Wickeln zur Folge hat
- insbesondere für Schlepper ohne Einstellfunktion der Ölmenge geeignet





1

12. Hinweise zum Missbrauch der Maschine

Es dürfen keine Personen auf der Maschine befördert werden.

13. Lautstärke

Der Folienwickler entwickelt selbst keinen nennenswerten Lärm. Nur durch die Zugmaschine entsteht Lärmemission.

14. Wartung und Pflege

Die gute Pflege der Maschine sollte selbstverständlich sein und erhöht die Lebensdauer.

Dazu gehört die Reinigung der Maschine nach dem Gebrauch. Ebenso sollte sie von Zeit zu Zeit auf eventuelle Beschädigungen überprüft werden. Sollten Beschädigungen auftreten oder durch Verschleiß Ersatzteile benötigt werden, rufen sie uns unter Tel. (0049) (0)5426 / 5384 an, wir kümmern uns um Ihr Problem.

14.1 Wichtiger Hinweis

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schraubenmutter gemäß dem Foto (siehe Markierung) sitzt. Ansonsten wird der Druck dauerhaft zu hoch und die Schadenswahrscheinlichkeit steigt.



Schraubenmutter

Markierung



14.2 Schmierplan

Sämtliche Lager mit Schmiernippel sind in regelmäßigen Abständen (alle 20 Betriebsstunden) mit Mehrzweck-Fett abzusmieren.



Da bei der Nachschmierung verdrängter Schmierstoff ins Futter, Erdreich oder Grundwasser gelangen kann, empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung biologisch abbaubarer Schmierstoffe!